

I de Zietig, je mineh,
chasch e Fahndigs-Foti gseh;
en Mörder sueched's schienbar do,
brutal, mit wiessem Bart und so !

Alltag isch d'Fahndig dine gsie,
en schwäre Ma, das gseht mer glie;
erscht vor de Wahl, am letschte Tag,
merk ich, das isch de Marcel Haag !

Hu ä Lotsch !

Im StädtliSaal fiert d'FGW,
e grossi Gala und no meh;
en Apero gits vorher no,
nu fülsch di zmol eleige do !

Bisch z'mittscht im Rauch, chasch nüt me gseh,
d'Auge brenned, tönd der weh;
nu will d'Chuchi will brilliere,
und öppe tuusig Steak grilliere !

S'wird luschtig jetzt, obwohl mer hühled,
und nüt me gsehd, nu nochli fühled !
Noch zwei Stund isch de Rauch verbie,
di meischte sind scho gange gsie;
so wird en Saal, ich has kapiert,
zur Würschtlibude degradiert !

Hu ä Lotsch

Internet, Home-Page, Wilerblick
e schöni Foti gsehsch uf Click,
für mini Seel isch das wiä Butter,
diä vo de Karin Keller-Sutter !

Im Text drin stoht, mir wird's gad schlecht,
sie heb sich dopt, das seg nöd recht;
sie schrieded sogar, abernei,
öppis vo me fuule Ei !

Sie stempeld sie ab so primitiv,
sie seg vier Meter lang naiv;
und ohni Anabolika,
wär d'Leischtigsschteigerig nöd da !

Mir dämmered's jetzt zmol im Chopf;
oh Karin Keller, arme Tropf,
dini Foti isch en Irrtum gsie,
s'het sölle diä vo de Hagmann sie !

Hu ä Lotsch !

Zum Fondue choche, wirsch es gseh,
chasch statt Maizena Stärki neh;
de Blueme Wirt, ich mein de Spitzli,
spinnt i dem Bereich es bitzli;

er mues go poschte Stärke-Mehl,
denn d'Fondue Saison chäm jo schnell;
doch statt wiä uftreit nu zwe Päck,
chaufft hundert Kilo er, zwe Säck !

Hu ä Lotsch !

Am Busbahnhof, es isch zum Lache,
tüänd zwei Stadtbüs zeme krache;
doch d'Fahrer, statt e Regelig z'finde,
verhaued fascht enand no d'Grinde !

Am Chef am Wick isch's einerlei,
er holt jetzt gad no d'Polizei;
so wäred's fascht, chas nöd verstoh,
wäg eme chline Tutsch i d'Chischte cho !

Hu ä Lotsch !

Im Friedhof une stoht vornehm,
e gschweifti Muur us luuter Lehm.
Ich glaub i däre Muur hät's Läbe,
sie ghört de Pfarrer täglich säge:

Erde zu Erde, Staub zu Staub !
Ich stune, s'Müürli isch nöd taub,
es bröckled ab und folged dem;

Hu ä Lotsch !

Isch d'Hoffassade, jetzt gänd acht,
ächt usem gliche Grundstoff gmacht ?
Mit Usrede wönd's alls vertusche,
und tönd so fröhlich wieter pfusche !

Hu ä Lotsch !

Wotsch hürote es bitz mit Stil,
im Baronehus zivil,
lad jo kei Gäscht i, gang elei,
und schick de Räschte wieder hei !

De Fredy Lumpert, s'isch en Flop,
seit noch vier Persone stopp !
Meh lös er nöd zur Traug zue,
es gäb z'viel Dreck und z'viel Uhrue !

D'Frau Dobrowolska, wo täg butze,
wöll er äbe nöd usnutze.
De würklich Grund, ich garantiere,
sie chönd so länger karisiere !

Hu ä Lotsch !

I de Real, statt lerne schaffe,
spiele die meischte hüt mit Waffe,
wenn nöd grad s'Natel schelle tuet.
Dött Schuel z'geh brucht scho ziemli Muet !

Vor Angscht lönd sie en Fachma cho,
Task Force, es geils Wort isch das scho;
viel gschieder würsch, wer kriminell,
hei schicke, aber ziemli schnell !

Hu ä Lotsch !

De Rochus Braun, am Valentin,
isch vor luuter Freud fascht hin;
er schriebe a d'Tür, dass er hüt hei,
sis Gschäftli offe bis em Zwei !

Vom Zwölfi weg isch kein me cho,
do isch de Rochus ab, devo;
hät di vorder Türe bschlosse,
und de früe Fyrobog gnosse !

Am nöchschte Tag, zu früene Stunde,
hät Geld er uf em Trese gfunde;
ein schriebe, öb Selbstbedienig sei,
zwüsched em Zwölfi und em Zwei !

Au Blueme fähled i de Vase,
de Rochus grieft sich jetzt a d'Nase.
Worum frogt er, bin ich so blöd,
und bschluss di hinder Türe nöd !

Hu ä Lotsch !

D'TBW tuet sich nöd ziere,
zwei neui Trafo wänds montiere;
gad bi de Migros nebed dra,
zum Lupfe händ's en Chrane gha.

Ganz langsam lönd's de Trafo sinke,
nu isch s'Loch z'chli, das tuet ne stinke;
de Meile cha das fascht nöd fresse,
er hät doch sicher drü mol gmesse !

De Schacht isch z'chli, do hilft kei chlöne,
de Chranchauffeur tuet au scho stöhne !
Es git nu eis, de Zegar mues,
am Trafo abtrenne de Fuess !



Patronat.

Strassmann Druck
Strassmann & Co. • Toggenburgerstr. 5 • 9532 Rickenbach
Telefon 071/923 62 33 Telefax 071/923 13 47

Noch zwei, drü Stund tuet alles passe,
jetzt chan me en endlich abe lasse.
Meile, min Rot, tues nöd vergesse,
loh s'nöchsch mol doch de Zegar messe !

Hu ä Lotsch !

I de Füturwehr es Genie,
Jungzugführer, me gsehd's glie;
er macht e Prob i de Thurau,
wött Wasser fördere bsunders schlaui !

Zu dem Zweck fahrt sis TLF,
hinedri, gad noch em Chef,
in tüüfe Sumpf, mitte im Wald;
de Guido Stieger gseht denn bald,

zum use cho bruchsch schwäri Gschütz,
es Seilzug-Grät, das nützt do nütz.
Er loht de gröschti Chare cho,
und hät d'Seilwinde z'Hilf jetzt gno !

Und z'Nacht am Zwölfi, bi Mondschy,
isch d'Uebig endlich fertig gsie;
d'Auto voll Dreck, mir tuet's fascht bange,
de Stieger hät en Fisch iegfange !

Hu ä Lotsch !

Wenn öppis muesch vom Bauamt ha,
de Stauffer Kurt, en harte Ma;
zerscht frogt er, wär tuet mir das zahle,
erscht denn tuet d'Mühli langsam mahle.

De Stadtrat mues au b'schlüsse no,
wenn's klappt, chasch endlich ane cho;
muesch für zei Bänk, ein Tisch quitiere,
und ihm nomol e chli flattiere !

Glich zögernd tuet's bim Pfade go,
de Schnee bleibt uf em Trottoir stoh;
vermuettlich wött für all dä Schnee,
d'Frau Holle d'Chöschte nöd überneh !

Hu ä Lotsch !

De Titus Marty vom Parkhus,
hät s'Gfühl er chömi ziemli drus;
er meint im Ernscht, ganz ohni z'Spasse,
en höhere Pries fülli ihm d'Kasse !

Nu merkt er nöd, hät's überseh,
es tuet nöd meh Parkierer geh;
im Gegeteil, es trifft ihn schwär,
Parkhus und Kasse bliebed läär !

Hu ä Lotsch !

Z'Wil baui ein e Gärtnerei,
nu weiss kein, wer dehinder sei.
Ich gsehs a dem, das vorwärts goht,
will's Triebhus scho hinder de Jlge stoht !

Hu ä Lotsch !

De Pfarrer Bürgi, das tuet weh,
tuesch immer mit em Stirnband gseh !
Oeb Winter, Früelig oder Summer,
schützt d'Ohre er, das macht mer Chummer !

Do bini letschti d'Mess go bsueche,
ha grad de Grund no welle sueche;
ich frog mich öb er öppe ischt,
en Ohrewärmer-Fetischischt !

Do setzt zmol d'Orgelmusig ie,
de Künschtler Steinacher isch's gsie;
jetzt weiss ich, was s'Stirnband sött nütze,
de Bürgi s'Musig-Ghör mues schütze !

Hu ä Lotsch !

Und jetz a alli s'Kompliment
wo hüt es Bulle-Versli händ,
denn jede weiss doch wo vom Fach,
do drinn z'stoh isch doch Ehresach !

Wiä immer wird sie usegeh
vom Herold vo de FGW.

Erich Grob, Herold FGW

